

Biographiearbeit



Mit Menschen arbeiten und deren
Wert schätzen können.

Hartmut Vöhringer

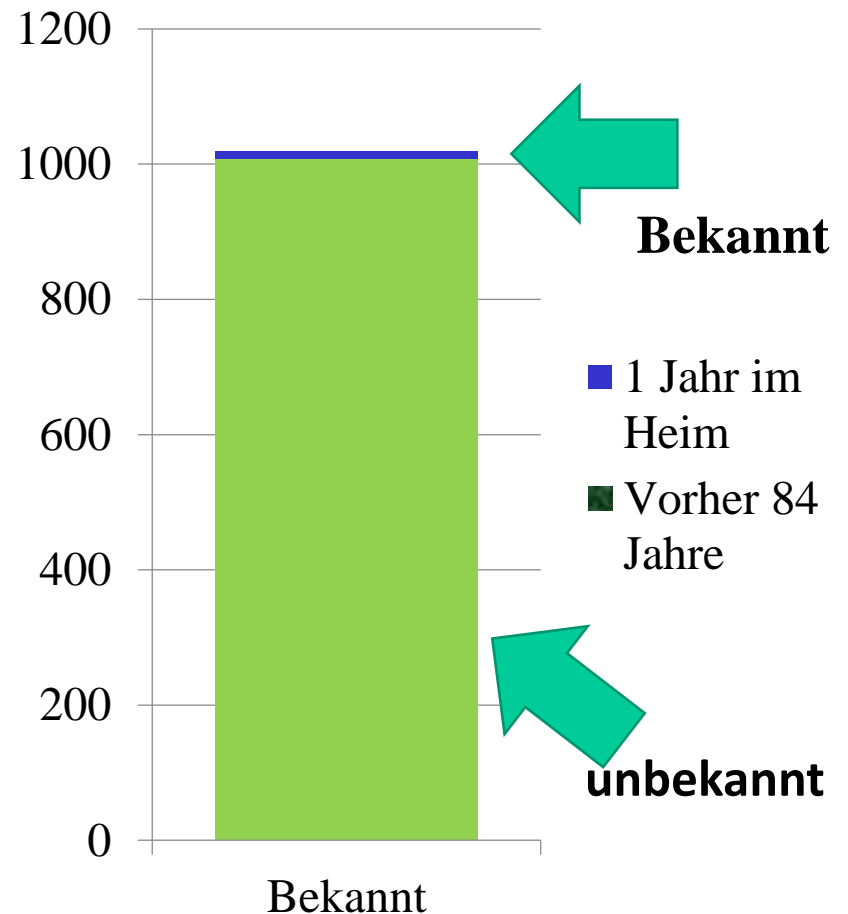
Übersicht Biographie

- Biographie - Arbeit
- Pflege als Therapie
- Ersatz von Medikamenten
- Partner
- Würde
- Kommunikation
- Mensch in der Pflege
- Kontakt
- Die Biographie
- Biographie als Näherung
- Bewertung
- Mögliche Form
- Methodik
- Hintergrund und Rahmen
- Schichtspezifische Biographien
- Religion, Sexus und Typus
- Menschen

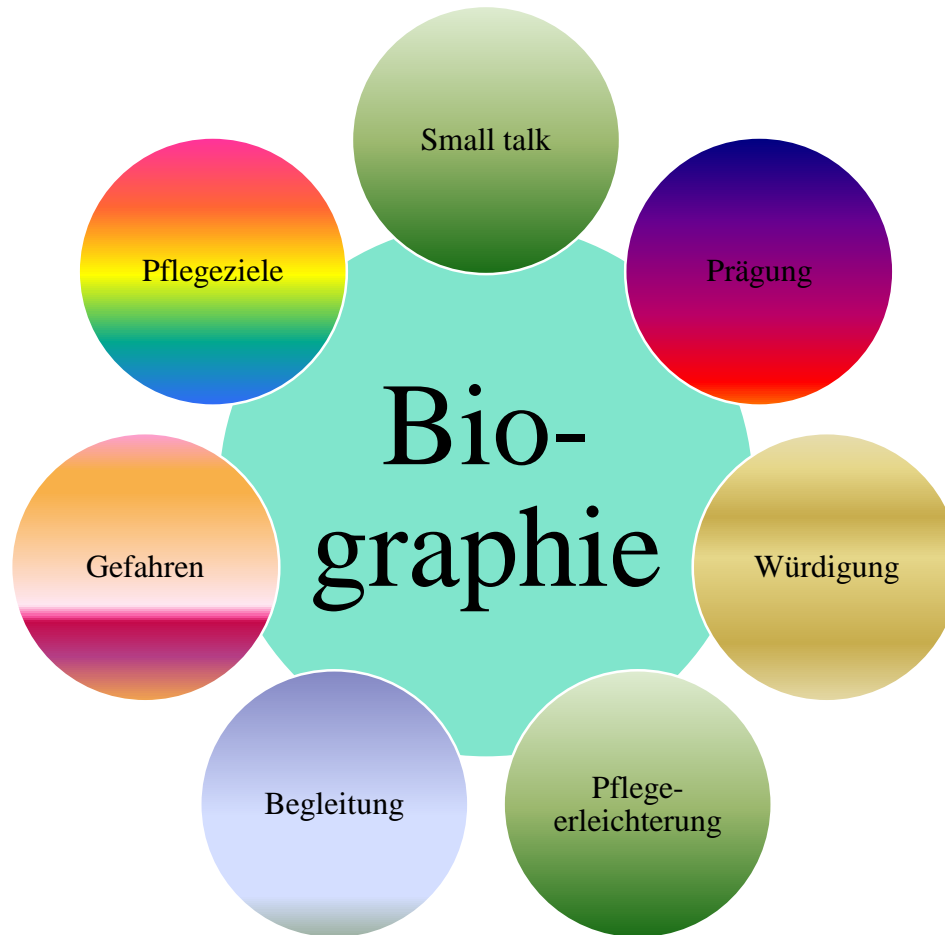


Begrenzungen

- Geringer Teil des Lebens bekannt
- Wichtige, aktive Zeit ausgeblendet
- Kein übliches soziales Umfeld
- Schwache Rolle



Nutzen



Biographiearbeit

- Pflege wirkt therapeutisch
- Ersatz von Medikamenten
- Kontakt zu Bewohnern
- Bewohner können Partnern werden
- Würde der Menschen wird geschützt
- Kommunikation wird möglich
- Mensch wird deutlich



Pflege als Therapie

- Erwünschtes Verhalten wird gefördert
- Orientierung wird angeboten
- Copingstrategien (Motivation) sind möglich
- Geistige und körperliche Aktivierung
- Pflegeplanung wird sinnvoll
- Kompetenz der Pflege



Ersatz von Medikamenten

- Pflege ersetzt medizinische Maßnahmen, also Medikamente
- Neuroleptika werden reduziert
- weniger Nebenwirkungen (Bsp. Kontrakturen)
- Pflegerisch erzielte Verhaltensänderungen sind effektiver



Partner

- Erwachsene mit Erwachsenen
- Machtstruktur
- Ernst nehmen
- Zusammenarbeit ist möglich
- Misstrauen vermindern
- Aktuelle Situation bestimmt nicht!



Würde

- Geschichte haben
- Verstanden werden
- Respekt vor Leistung
- Eigen sein können
- Beachtet werden
- gewürdigt werden



Kommunikation

- Interesse zeigen
- Wissen über die andere Person
- Bedeutungen verstehen
- Handlungen verstehen
- Thema und Inhalt haben
- Rollenbilder



Kontakt

- Begegnung zwischen Pflege und Gepflegten
- Grundlage von Austausch
- eigener Anlaß zu Kontakt
- Zugang zum Bewohner
- Verständnis für Abgrenzung
- Verständnis für Ängste



Die Biographie

- Nur eine Näherung
- Bewertung des eigenen Lebens
- Mögliche Form
- Methodik des Erstellens
- Hintergrund und Rahmen
- Schichtspezifische Biographien



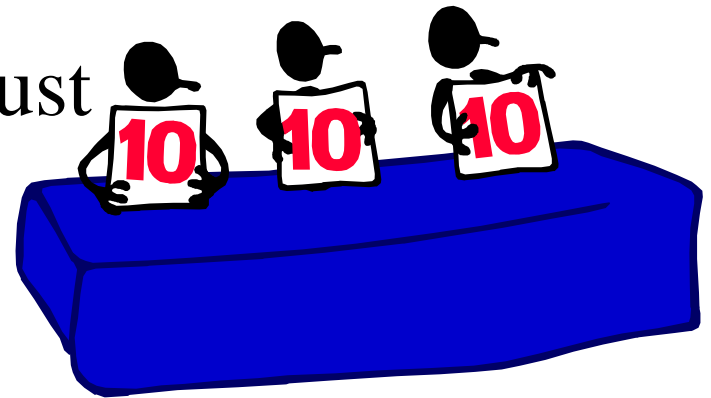
Biographie als Näherung

- verschiedene Blickwinkel
- Ausschnitt aus ganzem Leben
- Sinnggebung beeinflusst Darstellung
- Verdrängung
- Verlust von Gedächtnis
- Situation (Heim)



Bewertung

- ich bin wertvoll - bin wertlos
- habe ein gutes Leben - übles Leben
- Depression / Realitätsverlust
- Lebensbilanz
- Fremdbewertung - Eigenbewertung



Lebensbilanz

Kind

- Glückliche frühe Kindheit + 10
- Trennung der Eltern - 12

Erwachsen

- Guter Schüler + 6
- Erfolgreich im Beruf + 8

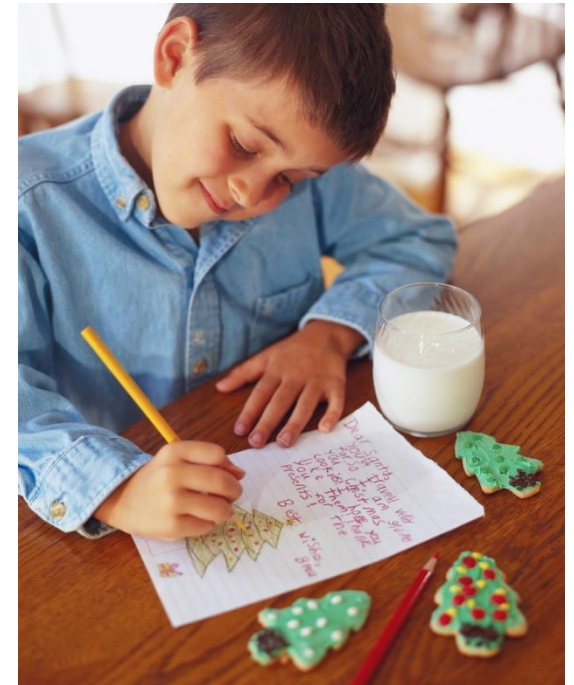
Famile

- Unglückliche Ehe - 15
- Persönliches Scheitern - 10

Negative Bilanz - 13

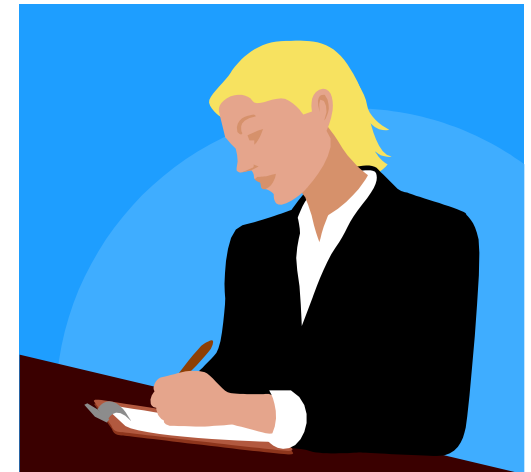
Mögliche Form

- Schriftlicher Lebenslauf (von Hand)
- tabellarischer Lebenslauf
- Interview
- Bilder
- Gespräche in kleinen Gruppen
- nachträglicher Aufschrieb



Methodik

- **Fragen** orientiert an:
Gegenständen Bildern Besuchern
Bemerkungen Verhalten
- Aufforderung zum Schreiben
- **Gesprächskreise** innerhalb der Beschäftigungstherapie
- direkte **Einzelgespräche**



Hintergrund und Rahmen

- Gesellschaft
- Wirtschaft
- Geschichte (Krieg)
- persönliches Schicksal
im Rahmen (Flucht, Arbeitslosigkeit)
- bis hundert Jahre vor heute



Schichtspezifische Biographien

- Unterschicht
Arbeiterbiographien, Helfer,
häufiges Vorkommen im Heim
- Mittelschicht
Akademiker, wirtschaftliche Absicherung
- Oberschicht
selten, eigenwillige Lebensläufe



Religion, Sexus und Typus

- Christliche Erziehung und Lebensgestaltung
- Evangelisch, Katholisch und andere Konfessionen
- verschiedene Religionen
- Selbständigkeit
(Tradition und Gender)
- Charakter (Bsp.: extrovertiert / introvertiert)



Menschen

- Einzelne Menschen
- Mensch gegen Stereotyp
- Besondere Leben
- Verzerrungen durch eigene Vorstellungen (Pflege)
- menschliche Begegnung vor formaler Wissenssammlung



Herzlichen Dank!

- Dieses Skript und Handout ist Teil eines Schulung oder Vortrages zu Demenz
 - Dauer:
- Zwei Stunden bis vier Stunden

Kontakt:

h.voehringer@t-online.de

